

## Originalstellungnahmen | Kirchwerder34 | Bauleitplanung Online

Eingangsnummer: <b>Nr.: 1061</b>	<b>Details</b>
eingereicht am: 09.04.2026	Verfahren: k.A. Verfahrensschritt: Beteiligung TöB Institution: Hamburg Wasser Abteilung: Digitales Informationsmanagement Eingereicht von (Vor- u. Zuname): <span style="background-color: black; color: black;">[REDACTED]</span> Im öffentlichen Bere- ich anzeigen: Nein Planunterlage: Gesamtstellungnahme Datei: 20260409_Leistungsrecht_HSE.pdf Datei: 20260311_Kat_HSE.pdf Datei: 20260311_Kat_HWW.pdf

### Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 mit diesem Schreiben erhalten Sie die Stellungnahme der Hamburger Stadtentwässerung AöR und der Hamburger Wasserwerke GmbH zum o.g. Bebauungsplan.

#### **Stellungnahme der Hamburger Stadtentwässerung (HSE):**

Grundsätzlich bestehen seitens der HSE Bedenken hinsichtlich der Aufstellung des Bebauungsplans Kirchwerder 34.

In den Vier- und Marschlanden erfolgt die Schmutzwasserentsorgung grundsätzlich über ein Druckentwässerungssystem. Auch das Plangebiet ist diesem Entwässerungssystem zuzuordnen.

Im Rahmen der Druckentwässerung wird das anfallende Schmutzwasser der Grundstücke über öffentliche, separate Pumpstationen (ESFSchächte – Einrichtungen zum Sammeln und Fördern von Abwasser) in das öffentliche Drucksielsystem eingeleitet. Für den ordnungsgemäßen Betrieb dieser Pumpstationen ist ein Arbeitsraum mit einem Radius von mindestens 1,8 m sowie einer Höhe von 3,0 m freizuhalten.

Das durch die geplante Bebauung zusätzlich anfallende Schmutzwasser kann grundsätzlich über Drucksiele ordnungsgemäß abgeleitet werden. Die neu zu planenden Drucksielanlagen sind an die bestehende Drucksielvorflut DN 125 im Kirchenheerweg anzubinden.

**Sofern Drucksielanlagen oder deren Trassen über Grundstücke Dritter geführt werden müssen, ist im Bebauungsplan zwingend ein Geh, Fahr und Leitungsrecht mit einer Breite von 5,0 m festzusetzen. Die HSE schlägt hierzu die Verortung der Geh, Fahr und Leitungsrechte entsprechend der beigefügten Skizze vor.**

**Das dem Bebauungsplan zugrunde liegende Entwässerungskonzept des Büros MASUCH + OLBRISCH sieht für den Geltungsbereich die Herstellung eines Freigälleentwässerungsnet-**

zes vor, welches in ein zentrales Pumpwerk einmündet. Eine fachliche Begründung dafür, weshalb im Entwässerungskonzept ein Freigefällesystem vorgesehen wird und von dem in den Vier- und Marschlanden etablierten Druckentwässerungssystem abgewichen werden soll, ist nicht enthalten.

Für die Umsetzung des vorgesehenen Freigefällekonzepts wäre zudem zwingend die Ausweisung einer gesonderten Pumpwerksfläche mit einer Größe von ca. 10 m × 10 m erforderlich. Diese Fläche müsste unmittelbar an eine öffentliche Wegefläche angrenzen. Eine entsprechende Flächenausweisung ist im derzeitigen Bebauungsplan nicht vorgesehen.

**Die weitere Planung der Schmutzwasserentsorgung sollte daher zwingend in enger Abstimmung mit der HSE erfolgen.**

Anlagen der HSE zur Ableitung von Niederschlagswasser sind im Umfeld des Plangebietes nicht vorhanden.

#### **Stellungnahme der Hamburger Wasserwerke (HWW):**

Gegen den o.g. Bebauungsplanentwurf werden seitens der Hamburger Wasserwerke GmbH keine Einwendungen erhoben.

Wir schicken Ihnen Auszüge aus unseren Bestandsplänen. Wie Sie daraus entnehmen können, sind Teilbereiche der gekennzeichneten Fläche von uns berohrt.

Für die Richtigkeit unserer Unterlagen können wir keine Gewähr übernehmen. Setzen Sie sich deshalb bitte - insbesondere wegen der örtlichen Angabe aller unserer Anlagen - mit unserem zuständigen Netzbetrieb Mitte in Verbindung.

Wir bitten Sie, unsere bestehenden Anlagen bei Ihrer Planung zu berücksichtigen, damit kostspielige Leitungsumlegungen vermieden werden.

Wir haben die Anfrage zur Trinkwasser- und Löschwasserversorgung des B-Plans Kirchenwerder 34 hydraulisch geprüft.

#### **Randbedingungen**

Die garantierte Mindestdruckhöhe (GMD) im Betrachtungsgebiet (DZ Mitte) beträgt 50 mNHN.

Es sollen 90 WE entstehen, wir nehmen 2 EW pro WE, entsprechend 180 EW sowie einen mittleren Verbrauch (Q<sub>hm</sub>) von 0,9 m<sup>3</sup>/h an. Gemäß DVGW 410 ergibt sich ein lokaler Maximalbedarf (Q<sub>hmax</sub> lokal) von 10,4 m<sup>3</sup>/h.

Am Kirchwerder Hausdeich liegt ein Großwasserzähler (GWZ) mit einem Entnahmepotenzial von 80 m<sup>3</sup>/h vor.

Nach DVGW W 405 werden folgende Löschwasserbedarfe angenommen:

96 m<sup>3</sup>/h im Umkreis von 300 m um das Brandobjekt (Grundschutz),

24 m<sup>3</sup>/h in Lauflinie von 75 m zum Zugang des Grundstückes (erster Löschangriff).

Im Löschwasserbedarfsfall muss laut DVGW W 405 ein Mindest-Versorgungsdruck von über 1,5 bar gewährleistet sein.

Als Störfall wird eine nur einseitige Versorgung aus dem Kirchenheerweg betrachtet.

#### **Prüfung**

Die folgenden Lastfälle wurden im Trinkwasserrohrnetzmodell simuliert und die Einhaltung der genannten Bedingungen geprüft:

$Q_{hmax}$  à GMD > 50 mNHN und Fließgeschw. < 1 m/s

$Q_{h^*} + GWZ$  à GMD > 50 mNHN und Fließgeschw. < 1 m/s

$Q_{h^*} + \text{Löschwasser}$  (96 m<sup>3</sup>/h) à Mindest-Versorgungsdruck > 1,5 bar

$Q_{hstör} + \text{Störfall}$  à GMD > 50 mNHN

$Q_{hm}$  à Fließgeschw. > 0,005 m/s

### **Ergebnis und Empfehlung**

Die zusätzliche Entnahme ist möglich.

Der Grundschutz von 96 m<sup>3</sup>/h kann über die Hydranten sichergestellt werden, die an der DN200Leitung im Kirchenheerweg angeschlossen sind. Die Prüfung bzw. Sicherstellung der Löschwasserversorgung für den ersten Löschangriff werden wir im Rahmen der Leitungsdimensionierung durchführen.

Des Weiteren machen wir darauf aufmerksam, dass eine Wasserversorgung des im Plan erfassten Gebietes nur möglich ist, wenn wir rechtzeitig vor Beginn der zusätzlichen Bebauung einen formlosen Antrag auf Wasserversorgung mit näheren Angaben, aus denen sich der zu erwartende Wasserbedarf ergibt, erhalten. Zudem muss bei der Festlegung evtl. neuer Straßenquerschnitte ausreichender Raum für die Unterbringung unserer Versorgungsleitungen berücksichtigt werden.

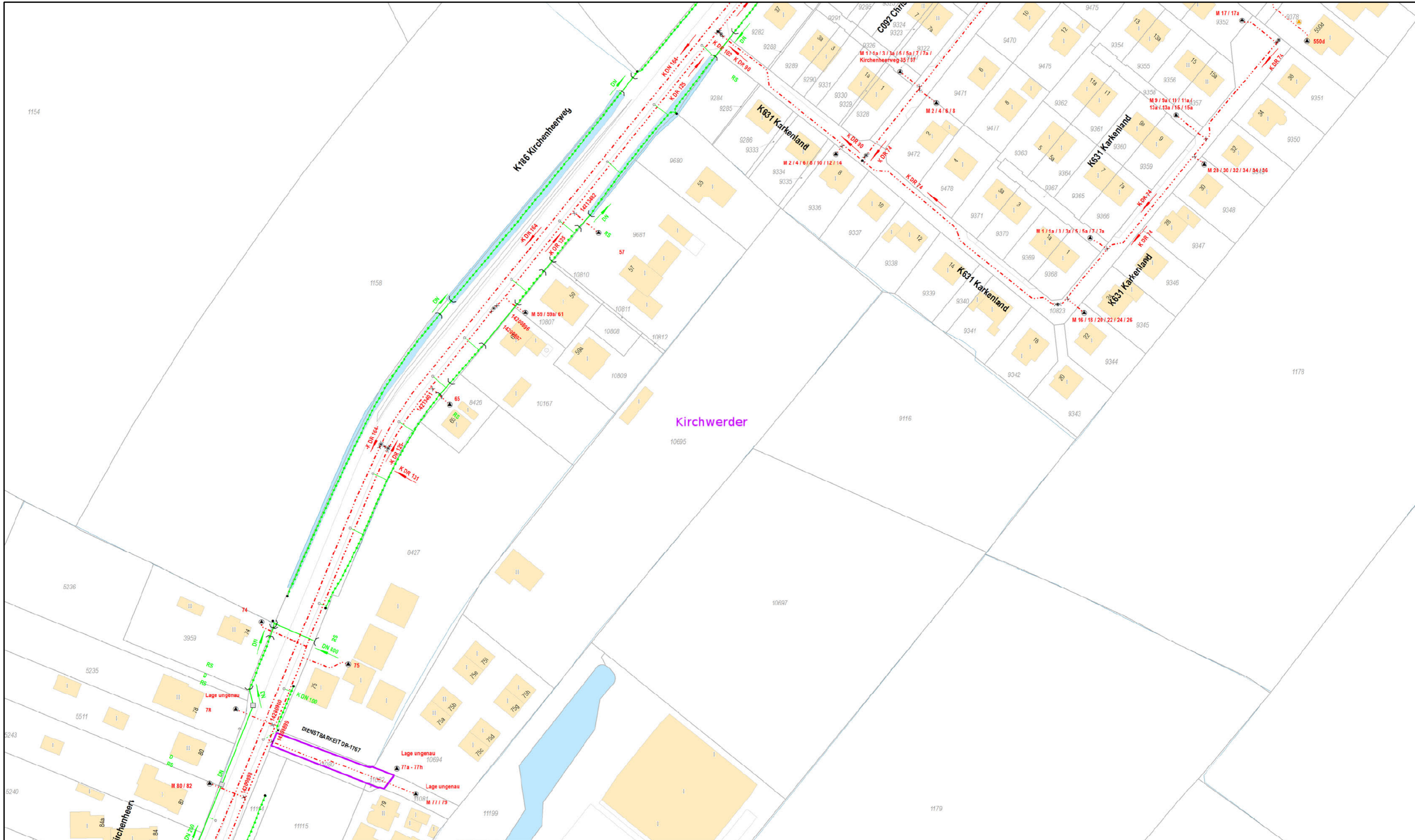
Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



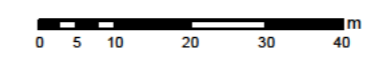
### Anlagen:

- Planauszug HSE
- Planauszug HWW
- Skizze Leitungsrecht HSE

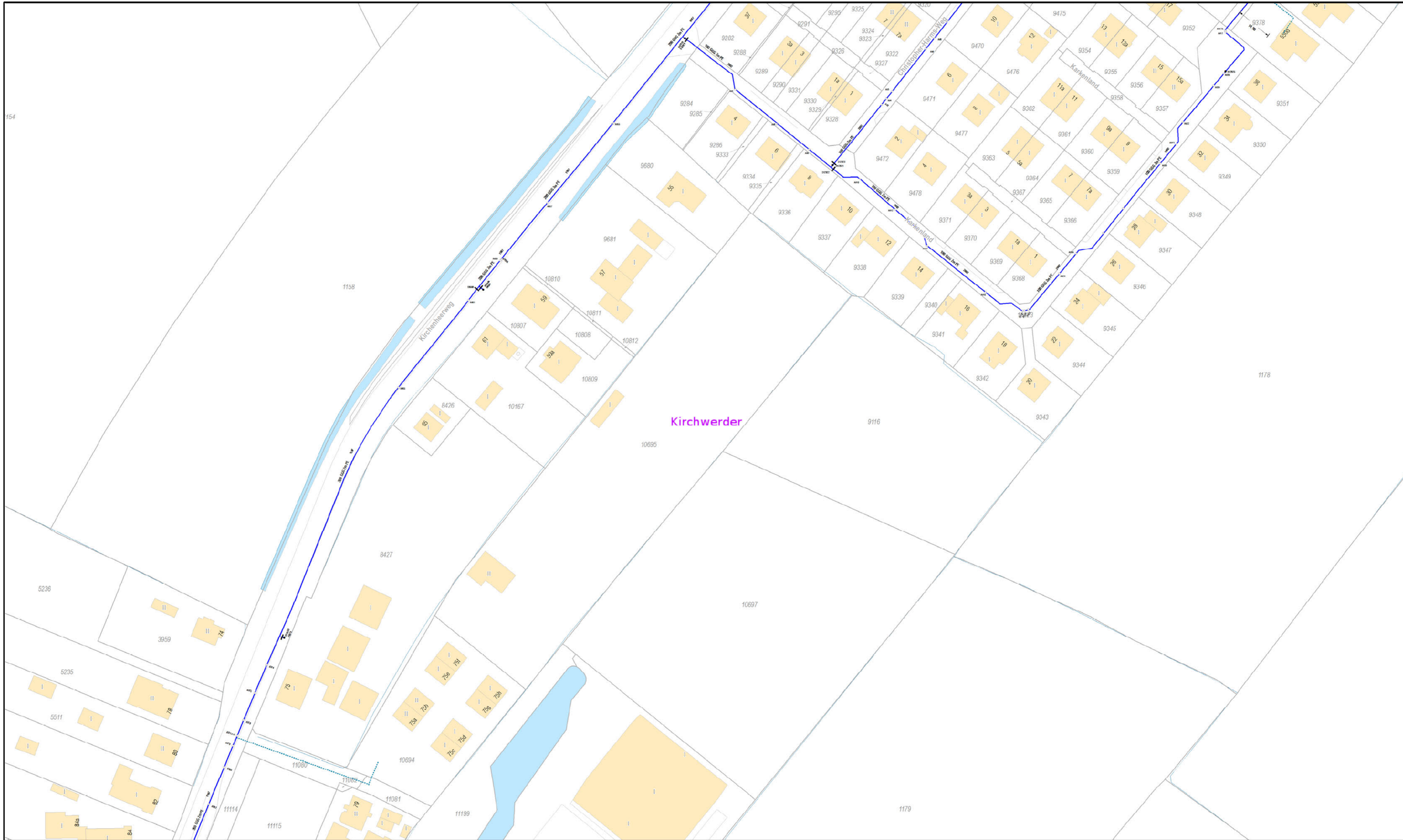


**Legende**

- |   |                                  |   |  |   |                        |
|---|----------------------------------|---|--|---|------------------------|
| ✕ | Absperschieber                   | ⌋ | Auslass, Einlass                         | — | Schmutzwasser          |
| □ | Schächte, ohne Kammer            | ○ | Sonderschächte, DN kleiner 3000          | — | Regenwasser            |
| ▣ | Schächte, mit einer Kammer       | ⊗ | Deckel                                   | — | Mischwasser            |
| ▤ | Schächte, mit zwei Kammern Typ 1 | ⊙ | Fiktive Schächte                         | ⋯ | Fremdleitung           |
| ▥ | Schächte, mit zwei Kammern Typ 2 | ○ | Luftschacht                              | — | geplanter Hausanschluß |
| ▦ | Schächte, mit 1,2 m Kammer       | ⌈ | Schneeschacht                            | ▨ | Bauprojekt             |
| ▲ | Pumpwerk ohne Hochbauteil        | ● | Revisionschächte auf Hausanschlüssen     | ▩ | Dienstbarkeit          |
| ▲ | Pumpwerk mit Hochbauteil         | ⊙ | Revisionseinrichtungen (zugänglich)      | — | Schutzrohr             |
| ⊙ | Emissionsschutzanlagen           | ⊙ | Revisionseinrichtungen (überdeckt)       |   |                        |
|   |                                  | ⊙ | ESF - Einrichtung zum Sammeln u. Fördern |   |                        |
|   |                                  | ○ | Trumme                                   |   |                        |
|   |                                  | ⊙ | Sickertrumme                             |   |                        |

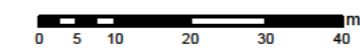


	<b>Leitungsbestandsplan</b> <b>Hamburger Stadtentwässerung A6R</b> Billhorer Deich 2, 20539 Hamburg	<b>E 21</b> Infrastrukturkoordination und Erschließungen
	Maßstab 1:1 000	
Datum 11.03.2026		
Für die Vollständigkeit und Richtigkeit kann keine Gewähr übernommen werden. Insoweit sind insbesondere die Angaben über die exakte Lage und Abmessungen der Anlagen vor Ort durch Aufgrabungen zu überprüfen. In einem Abstand von 1 m zur Außenkante der Anlagen ist mit Handschachtung zu arbeiten und der zuständige Netzbezirk ist zu informieren.		



**Legende**



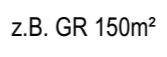

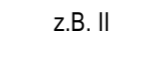
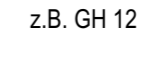


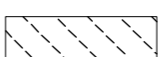
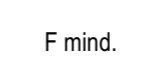
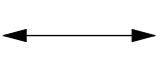


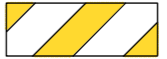
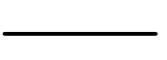




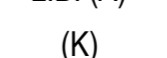



- |     |                      |   |                               |     |                                |     |                                  |
|-----|----------------------|---|-------------------------------|-----|--------------------------------|-----|----------------------------------|
| — — | Schieber             | ⊞ | Schieber (geschlossen)        | — — | Trinkwasserleitung             | — — | Schieber stillgelegt             |
| ○   | Ventil               | ⊞ | Klappe (geschlossen)          | — — | Rohwasserleitung               | ○   | Ventil stillgelegt               |
| ⊞   | Klappe               | ⊞ | Anschlussshahn (geschlossen)  | — — | Kabeltrasse WW                 | ⊞   | Klappe stillgelegt               |
| ⊞   | Rückschlagklappe     | ⊞ | Ventil (geschlossen)          | — — | Kabeltrasse D32                | ⊞   | Entlüftungsventil stillgelegt    |
| ▲   | Entlüftungsventil    | ⊞ | Spülsaughahn                  | — — | Bauprojekt                     | ▲   | Be+Entlüftungsventil stillgelegt |
| ▲   | Be+Entlüftungsventil | ⊞ | Überlaufauslass               | — — | Dienstbarkeit                  | ●   | Anschlussshahn stillgelegt       |
| ●   | Anschlussshahn       | ⊞ | Abschluss                     | — — | Schutzrohr                     | ●   | Hydrant stillgelegt              |
| ●   | Hydrant              | ⊞ | Kathodischer Korrosionsschutz | — — | Trinkwasserleitung stillgelegt |     |                                  |
| /   | Abschnittswechsel    |   |                               |     |                                |     |                                  |



<p><b>HAMBURG WASSER</b></p>	<p>Leitungsbestandsplan  <b>Hamburger Wasserwerke GmbH</b>          Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg</p>	<p>E 21          Infrastrukturkoordination          und Erschließungen</p>
	<p>Maßstab          1:1 000</p>	<p>Datum          11.03.2026</p>
<p>Für die Vollständigkeit und Richtigkeit kann keine Gewähr übernommen werden. Insbesondere sind die Angaben über die exakte Lage und Abmessungen der Anlagen vor Ort durch Aufgrabungen zu überprüfen. In einem Abstand von 1 m zur Außenkante der Anlagen ist mit Handschachtung zu arbeiten und der zuständige Netzbezirk ist zu informieren.</p>		

# Bebauungsplan Kirchwerder 34



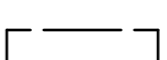
## Festsetzungen

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
-  **WA** Allgemeines Wohngebiet
-  z.B. GR 150m<sup>2</sup> Grundfläche, als Höchstmaß
-  z.B. GRZ 0,35 Grundflächenzahl, als Höchstmaß
-  z.B. II Zahl der Vollgeschosse, als Höchstmaß
-  z.B. GH 12 Gebäudehöhe, als Höchstmaß, ab Oberkante Erdgeschossfußboden
-  Nur Einzelhäuser zulässig
-  Baugrenze
-  Ausschluss von Nebenanlagen, Stellplätzen und Garagen und ihren Zufahrten
-  F mind. Mindestgröße der Baugrundstücke
-  Firstrichtung
-  Fläche für Stellplätze und Gemeinschaftsanlagen
-  öffentliche Straßenverkehrsfläche
-  öffentliche Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung
-  Straßenbegrenzungslinie
-  Fläche für die Regelung des Wasserabflusses: Rückhaltung und Versickerung von Niederschlagswasser
-  Öffentliche Grünfläche (FHH)
-  Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen
-  z.B. (A) Besondere Festsetzung (vgl. § 2 der Verordnung)
-  (K) Sonstige Abgrenzung (vgl. § 2 der Verordnung)
-  Erhaltung von Einzelbäumen
-  Flächen zum Erhalt und Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
-  Umgrenzung der Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

## Nachrichtliche Übernahme

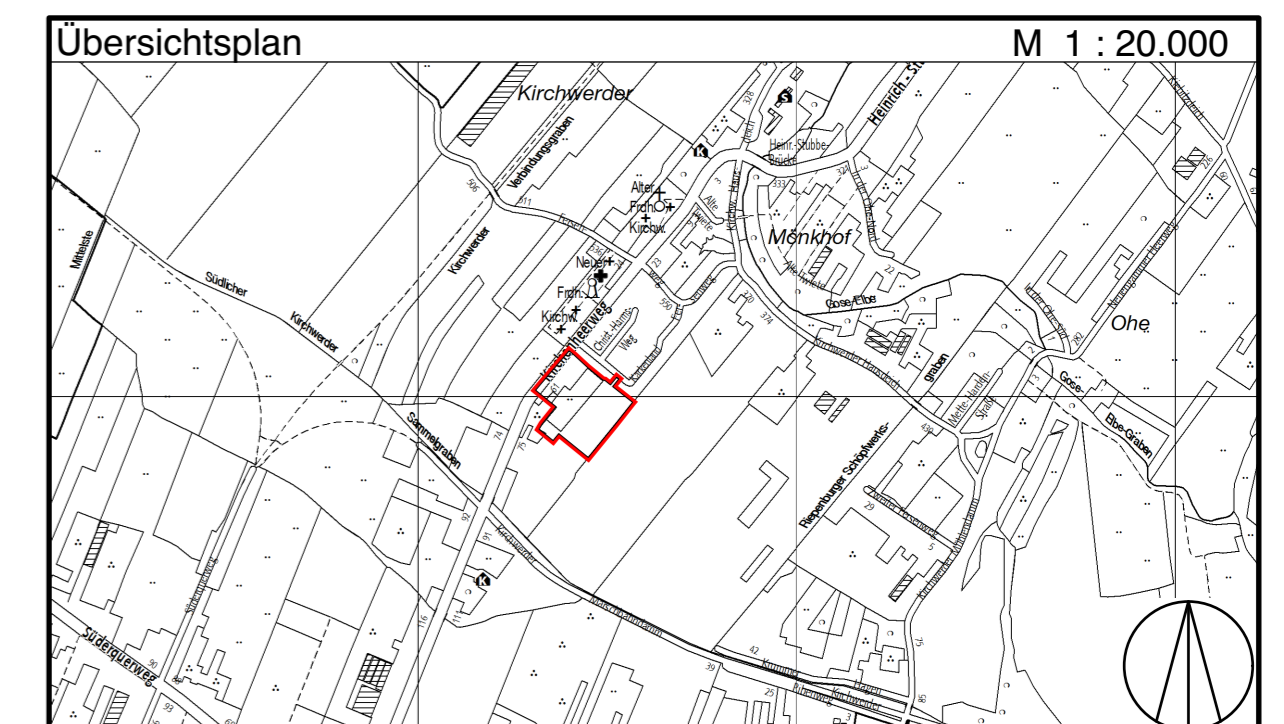
-  Wasserfläche

## Kennzeichnungen

-  ① Vorgesehene Oberflächenentwässerung
-  Vorhandene Gebäude
-  Begrenzung der unverbindlichen Vormerkung für die vorgesehene Oberflächenentwässerung

## Hinweise

Maßgebend ist die Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3787), zuletzt geändert am 3. Juli 2023 (BGBl. I Nr. 176 S. 1, 6).  
 Zu dem Bebauungsplan existiert ein städtebaulicher Vertrag.  
 Längenmaße und Höhenangaben in Metern.  
 Der Kartenausschnitt (Digitale Stadtgrundkarte) entspricht für den Geltungsbereich des Bebauungsplans dem Stand vom Juni 2023.



FREIE UND HANSESTADT HAMBURG



**Bebauungsplan  
Kirchwerder 34**  
Vorentwurf

Maßstab 1 : 1000 (im Original)

Bezirk Bergedorf Ortsteil 607

